

Das Lätzchenlied

(Melodie: Das Wandern ist des Müllers Lust)

Jetzt gibt's ein Essen jedenfalls,
drum bindet Euch den Latz um'n Hals, das Lä-ätzchen.
Um uns wär es gar schlecht bestellt,
gäb es auf dieser schönen Welt,
zum Essen gar kein Lätzchen mehr, kein Lä-ätzchen.

Denn schon als kleiner Windelmatz,
band man uns um den Sabberlätz, das Lä-ätzchen.
Die Herrn bekleckern gern den Baach,
drum folget heut' dem alten Brauch
und bindet um das Lä-ätzchen, das Lä-ätzchen.

Die Damen sind woanders dick,
da fällt oft drauf ein Mißgeschick, ein Mißgeschick.
Drum soll die Bluse bleiben rein,
ein Latz muß drauf gebunden sein,
ein Latz muß drauf gebunden sein, ein Lä-ätzchen.

Und die Moral von der Geschicht,
vergesse nie Dein Lätzchen nicht, Dein Lä-ätzchen.
Und hast Du's einmal nicht zur Hand,
dann nimm ganz einfach Deine Hand,
doch besser ist ein Lä-ätzchen, ein Lä-ätzchen.

Guten Appetit!



„Bedienungsanleitung“:

Am unteren Blatende mit Locher zwei Löcher stanzen und Faden hindurchziehen

